Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Übermittler = Transmissions = Transmissioni**

Band (Jahr): **2 (1994)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorlesungen

Einladung zu den Vorlesungen an der Abteilung für Militärwissenschaften, ETH Zürich

Zusammenfasssung der Vorträge INFORMATIONSTECHNIK UND ARMEE im Wintersemester 1994/95

Kupferleitungen breitbandig nutzen-HDSL

11.01.95 N.Blaser, Ascom Ericsson Transmission

Der Vortrag über HDSL (High-Bit-Rate-Subscriber Line) geht von den veränderten Kundenbedürfnissen im Telecom Anschlussbereich aus. Nach einer kurzen Einführung in den geschichtlichen Hintergrund von HDSL wird die Frage gestellt, ob die neue Technologie den Auftakt zur Renaissance der altbekannten Cu-Leitungen bildet. Im zweiten, mehr technisch orientierten Teil werden die sich konkurrierenden Modulationsverfahren für HDSL, 2B1Q und CAP näher vorgestellt. Die Erklärung der HDSL-Systemarchitektur und ihrer Fähigkeit zur Bereitstellung bedarfsorientierter Datenraten sowie die Orientierung über die Arbeiten der internationalen Nomengremien beschliesst den technikorientierten Teil. Eine Vielfalt möglicher Anwendungen mit Querverweisen zur Einsatzbarkeit im IMFS leitet zur Frage der Zukunft dieser Uebertragungstechnologie und ihrer Weiterentwicklung im Dienste der Telecom-Benutzer über.

Sicherung der Information in einer heterogenen EDV-Umgebung

25.01.95 G.Otth, Crypto AG

Moderne EDV-Systeme sind komplexe, weit vernetzte Gebilde, die grosse Mengen von wichtigen Informationen in sehr kurzer Zeit verarbeiten, speichern und übertragen können. Die beachtliche andauernde Zunahme an Leistungsfähigkeit und Funktionalität dieser Systeme ermöglicht immer neue Applikationen, öffnet aber auch viele Möglichkeiten der missbräuchlichen Nutzung. Anhand eines Referenzmodells werden die zu schützenden Objekte mit ihren Eigenschaften, einige mögliche Attacken und die resultierenden Risiken dargestellt. Basierend auf der Applikation Electronic Mail werden einige Risiken und Sicherheitsmassnahmen aufgelistet und näher erläutert.

Telecommunications Management Network

08.02.95 V.Kaiser, Siemens-Albis AG

Telekommunikations-Netzwerke werden immer leistungsfähiger und laufend mit neuen Funktionen und Diensten erweitert. Gleichzeitig steigen die Anforderungen der Benutzer:
Die Netze - sie sind im übrigen längst nicht mehr nur für Grossfirmen interessant - sollen möglichst 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr betriebsbereit sein. Sie müssen deshalb gepflegt, gewartet und laufend den sich ändernden Bedürfnissen der Benutzer angepasst werden. Ein leistungsfähiges Telecommunications Management Network (TMN) erleichtert diese Aufgabe.
Viktor Kaiser stellt in senem Vortrag die Grundlagen eines auf OSI basierenden TMN dar.
Er geht speziell auf die ITU (CCITT)- und ETSI-Architektur ein (z.B. Q-Schnittstellen, TMN-Funktionen, Layered Architecture).
Ferner werden Realisierungsvorteile mit objektorientiertem Ansatz aufgezeigt und ein Einblick auf heutige und zukünftige Implementierungen des TMN bei grossen Telelekommunikations-Netzwerkbetreiberngegeben.

Technik und Einsatz der faseroptischen Uebertragungssysteme

22.02.95 Dr.J.Lüthi,Huber&Suhner AG

Ausgehend von einer prinzipiellen Beschreibung der optischen Uebertragung werden die Technik und Einsatzgebiete der faseroptischen Uebertragungssysteme aufgezeigt. Unter unterschiedlichen funktionsfähigen Systemen werden im vorliegenden Vortrag schwerpuntmässig diejenigen betrachtet, die heute tatsächlich zum Einatz gelangen. Dabei wird auch zu dem "State of the art" der elektro-optischen Komponenten ein Einblick gewährt.
Es wird anschliessend gezeigt, dass die faseroptischen Systeme für zahlreiche Anwendungen mit wesentlichen Vorteilen im Vergleich zu konventionellen elektrischen Systemen eingesetzt werden können.
Zum Schluss wird eine Diskussion über die Entwicklungstendenz des Einsatzes der faseroptischen Uebertragungstechnik durchgeführt.

ausserdienstliche Tätigkeiten

Winterwettkämpfe FWK, FF-+ Aem Trp in Andermatt
10. - 11. Februar 1995

Winterwettkämpfe FAK 2 in Andermatt
24. -25. Februar 1995

Winter-Patr-Wettkampf FAK 4 in Urnäsch/Schwägalp
25. Februar 1995

SOISM 1995 in Brig/Visp
3.-5. März 1995

Winter Triathlon FAK 2 in Bödeli/Sörenberg
4. März 1995

28. Toggenburger Waffenlauf in Lichtensteig
5. März 1995

Winter-Armee-Meisterschaften in Andermatt
17. - 18. März 1995

Sternmarsch der Blauen Truppen Ziel: Thun
18. März 1995

Winter-Geb-Ausb Kurs in Oberalp
18. - 24. März 1995

36. St.Galler Waffenlauf
19. März 1995

24ème Trophée du Mont d'or La Lécherette VD
19. März 1995

CISM Ski WM in Andermatt
21. - 26. März 1995

54. SM Militär-Wintermehrkampf in Grindelwald
31.März - 2. April 1995

47e course militaire Neuchâtel
2. April 1995

Sommer Sportkurs I in Sumiswald
4. - 5. April 1995

Sommer Sportkurs II in Sumiswald
6. -7. April 1995